

Geschäftszahlen:
BMDW: 2021-0.641.933
BMK: 2021-0.642.555

70/16
Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Strategie der Bundesregierung für Künstliche Intelligenz

Artificial Intelligence Mission Austria 2030 (AIM AT 2030)

Der Themenkomplex der Künstlichen Intelligenz (KI) stellt eine der bahnbrechendsten und bedeutsamsten Entwicklungen der jüngeren Technologiesgeschichte dar, von deren umfassender Nutzung tiefe sozioökonomische Veränderungen zu erwarten sind. Die Bundesregierung schafft mit dieser Strategie proaktiv die geeigneten Rahmenbedingungen für die bestmögliche und sichere Ausschöpfung des großen Potentials von KI für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Durch diese Rahmenbedingungen soll KI auch bei der Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen, allen voran der Klimakrise und dem Erreichen der Klimaneutralität 2040 sowie eines starken wirtschaftlichen Comebacks nach der Corona Pandemie, einen wesentlichen Beitrag leisten.

Zur Künstlichen Intelligenz:

Künstliche Intelligenz blickt auf eine über 50-jährige Geschichte zurück und dient als Sammelbegriff, der verschiedene, historisch unterschiedlich gewachsene Teildisziplinen zusammenfasst. Grundsätzlich lässt sich KI als Oberbegriff von sich wechselseitig beeinflussenden (Computer-)Technologien verstehen, die in verschiedenen Anwendungsdimensionen eingesetzt werden, um Probleme zu lösen, die bisher ausschließlich menschlichen kognitiven Leistungen vorbehalten waren, wie etwa Wahrnehmen, Verstehen, Interpretieren, Planen oder Lernen. Je nach Klassifizierung umfassen die Teilgebiete der KI Bereiche wie Maschinelles Lernen, Robotik, Autonome Systeme, Muster- und Bilderkennung sowie unterschiedliche Gebiete der Spracherkennung und -verarbeitung.

Zum Entstehungsprozess der KI Strategie:

Die vorliegende KI Strategie ist das Ergebnis eines Prozesses, im Zuge dessen 2017 der Österreichische Rat für Robotik und Künstliche Intelligenz (engl. Austrian Council on Robotics and Artificial Intelligence, ACRAI) ins Leben gerufen wurde.

2018 wurde durch das BMK (vormals BMVIT) gemeinsam mit dem BMDW ein Visionspapier unter dem Titel „Artificial Intelligence Mission Austria 2030 – Die Zukunft der Künstlichen Intelligenz in Österreich“ gestaltet veröffentlicht und im Rahmen des Ministerratsvortrages 37/29 die Ausarbeitung einer ressortübergreifenden KI Strategie beschlossen.

Darauf aufbauend wurde 2019 ein breit angelegter Strategieentwicklungsprozess aufgesetzt, durch den zahlreiche Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung bei der Ausarbeitung der Strategie aktiv eingebunden wurden. Insgesamt haben 160 Expertinnen und Experten ihr Fachwissen in insgesamt 14 thematischen Workshops eingebracht. Auf Grund der Regierungsumbildung im Mai 2019 konnte der begonnene Erstellungsprozess für die Strategie nicht in erwünschter Form und Umfang abgeschlossen werden. Die bereits vorliegenden Zwischenergebnisse der ExpertInnengruppen wurden in einem Ergebnisbericht mit dem Titel „Zusammenfassung der Ergebnisse der Experten zur Erarbeitung eines Strategieplans für Künstliche Intelligenz“ zusammengefasst und im Oktober 2019 im Ministerrat durch den Ministerratsvortrag 15/13 vorgestellt.

Im aktuellen Regierungsprogramm „Aus Verantwortung für Österreich“ 2020-2024 wird die Bedeutung von KI explizit und ausführlich hervorgehoben. Im Frühjahr 2020 wurde der Prozess zur Fertigstellung der nationalen KI-Strategie unter der gemeinsamen Führung von BMDW und BMK wiederaufgenommen. Basierend auf dem Ergebnisbericht von 2019 und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene (etwa das Weißbuch der Europäischen Kommission und dem Entwurf zum europäischen KI-Rechtsakt) konnte nun die Erstversion der Strategie der Bundesregierung für künstliche Intelligenz AIM AT 2030 fertiggestellt werden.

Ziele der Strategie AIM AT 2030:

Die österreichische Bundesregierung schafft mit der Strategie Artificial Intelligence Mission Austria 2030 (AIM AT 2030) die Rahmenbedingungen für einen auf das Gemeinwohl ausgerichteten, sicheren und menschenzentrierten Einsatz von KI, der den

Wirtschafts-, Forschungs- und Innovationsstandort Österreich weiter stärken soll. Zugleich sollen potentiell negative Konsequenzen des Einsatzes von KI vermieden werden. Für die vorliegende KI-Strategie ergibt sich aus dieser Vision eine strategische Stoßrichtung, die durch sechs wesentliche strategische Ziele charakterisiert werden kann

1. **Der Mensch im Mittelpunkt:** Die Bundesregierung schafft den Rahmen für einen auf das Gemeinwohl orientierten, breiten Einsatz von KI, der den Menschen dient und diese in den Mittelpunkt stellt. Dieser erfolgt in verantwortungsvoller Weise und auf Basis europäischer Grundwerte und der Grundrechte, insb Schutz der Persönlichkeitsrechte und des Datenschutzrechts. Zur verantwortlichen Inverkehrsetzung und Nutzung von KI zählt auch, KI-Systeme fair und transparent zu gestalten.
2. **Sicherheit gewährleisten:** Die Bundesregierung definiert im Einklang mit den Europäischen Partnern rote Linien für den Einsatz von risikoreichen KI-Anwendungen. Außerdem dürfen Entscheidungen in der Verwaltung, die unmittelbare und wesentliche Auswirkungen auf Menschen haben, maschinell unterstützt, aber nicht durch Maschinen getroffen werden.
3. **Standort stärken:** KI soll dazu genutzt werden, die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Wirtschaftsstandorts zu stärken.
4. **Klimaschutz vorantreiben:** Die Technologie soll durch gezielte Anwendungen dazu beitragen, Emissionen zu reduzieren, Biodiversität zu schützen und das Ziel der Klimaneutralität 2040 zu erreichen.
5. **Forschung vorantreiben:** Österreich soll ein international anerkannter Forschungs- und Innovationsstandort für KI werden.
6. **Weltweite Standards setzen:** Österreich und die Europäische Union streben eine Vorreiterrolle im Bereich der KI-Forschung und Entwicklung an, um internationale Standards im KI -Bereich zu etablieren, die auf unserem europäischen Rechts- und Wertesystem sowie dem Schutz der Grundrechte aufbauen.

Die Bundesregierung ist bestrebt, diese Zielbestimmungen in enger Abstimmung und umfassender Übereinstimmung mit den Grundlagen und Zielsetzungen der Europäischen Union zu verfolgen. Die nationale Strategie orientiert sich dabei stark an den zwei Eckpfeilern der europäischen KI-Strategie (Ökosystem für Vertrauen und Ökosystem für Exzellenz).

Die in der Strategie aufgelisteten sektorenübergreifenden (horizontalen) Maßnahmen dienen dazu, optimale und agile Rahmenbedingungen für einen auf das Gemeinwohl ausgerichteten und menschenzentrierten Einsatz von KI zu schaffen. Darüber hinaus

werden im Annex konkrete Maßnahmen in unterschiedlichen Anwendungsfeldern (u.a. in den Bereichen Klimaschutz, Industrie, Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Gesundheit, Bildung) aufgezeigt, die als Ausgangspunkt für domänenspezifische Umsetzungen dienen sollen.

Die KI-Strategie wird fortlaufend evaluiert und durch weitere Anwendungsfelder als Annexe ergänzt werden.

Zur Umsetzung der Maßnahmen der KI-Strategie wird eine interministerielle Arbeitsgruppe unter der Leitung des BMDW und des BMK eingerichtet. Diese wird in engem Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft stehen.

Wir stellen den

Antrag,

die Bundesregierung wolle die vorgelegte Strategie Artificial Intelligence Mission Austria 2030 (AIM AT 2030) zur Kenntnis nehmen und die zuständigen Bundesministerinnen und Bundesminister beauftragen, im jeweiligen Wirkungsbereich der Fachressorts die vorgeschlagenen Maßnahmen der Strategie umzusetzen.

14. September 2021

Dr. Margarete Schramböck
Bundesministerin

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin